

ZEICHNUNGEN: MORRIS

TEXT: GOSCINNY

LUCKY LUKE

MORRIS &
GOSCINNY

Der Kopfgeld- jäger



LUCKY LUKE

Der Kopfgeldjäger

ZEICHNUNGEN: MORRIS
TEXT: RENE GOSCINNY



scanned by Lugos

EGMONT EHAPA VERLAG · BERLIN

Nachdruck 2002

EGMONT EHAPA VERLAG GMBH, D-10179 Berlin
EGMONT AG, CH-8308 Illnau

EGMONT Verlag Ges.m.b.H., A-1030 Wien

Übersetzung aus dem Französischen: Gudrun Penndorf M.A.

Deutsche Textbearbeitung: Adolf Kabatek

Verlagsleitung: Michael F. Walz

Redaktion: Horst Berner und Sibylle Markus

Buchherstellung: Uwe Oertel

Gestaltung: Uli Faas

Originaltitel: „Le chasseur des primes“

© DARGAUD ÉDITEUR PARIS 1971 by Morris and Goscinny

© LUCKY COMICS

© für die deutschsprachige Ausgabe:

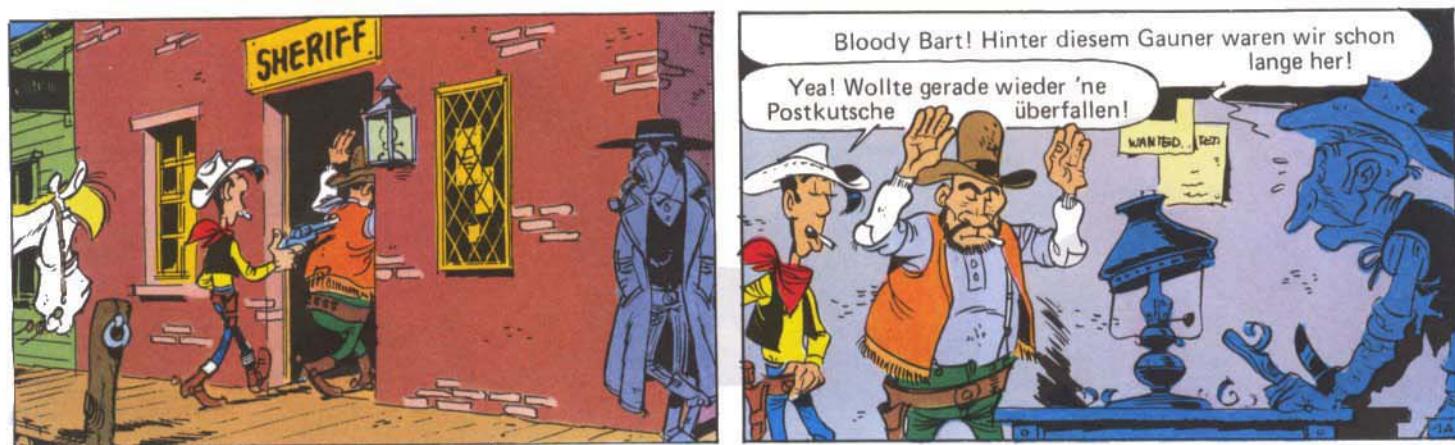
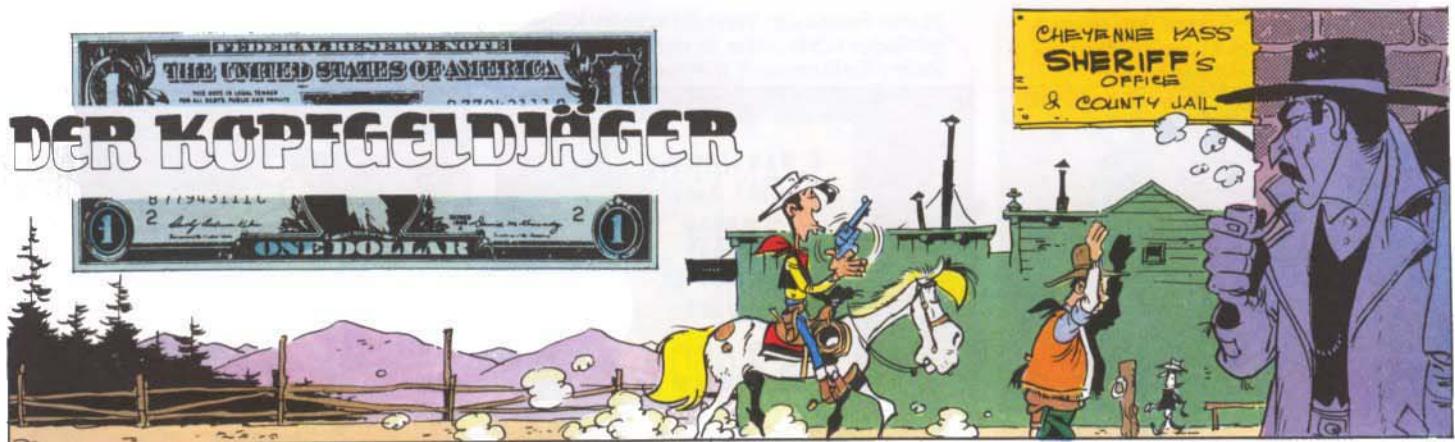
EGMONT EHAPA VERLAG GmbH / EGMONT AG / EGMONT VERLAG Ges.m.b.H.
Berlin 2002

Druck und Verarbeitung: Schnitzer Druck, Korb

ISBN der Buchhandelsausgabe 3-7704-0154-3

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

Wenn Sie mehr über den Lonesome Cowboy erfahren möchten,
hier werden Sie fündig:
<http://www.luckyluke.com>



Wieso Jobkiller? Wessen Job sollte Lucky Luke denn killen? Ach so, den eines Kopfgeldjägers!



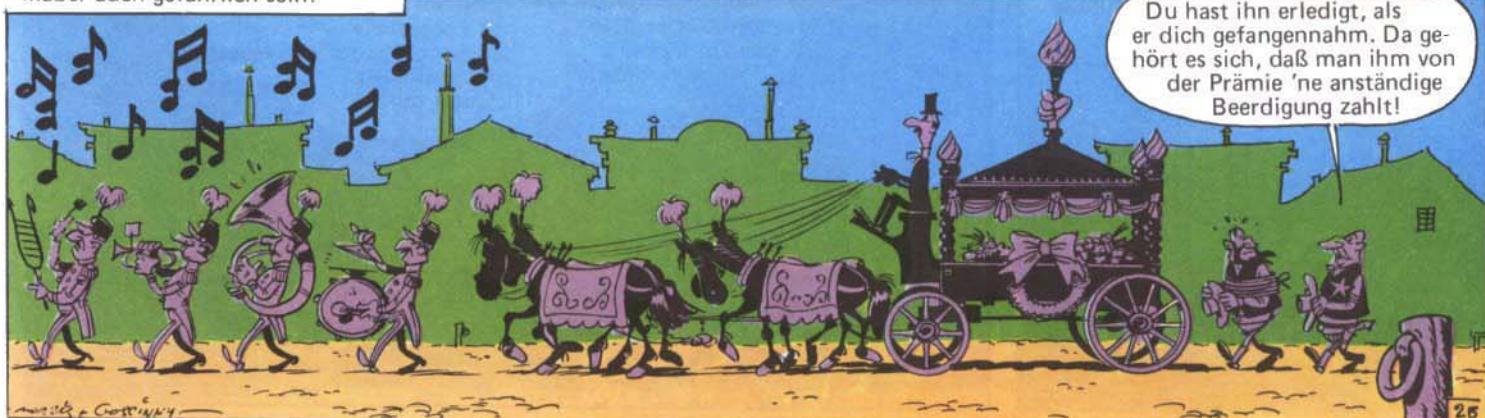
Selbst die Justiz hat für ihre bezahlten Helfer nichts als Verachtung übrig...



Jeder auf seine Weise...



...aber auch gefährlich sein!



In der Fauna des Westens stehen Kopfgeldjäger noch tiefer in der Achtung als Geier, Kojoten und Klapperschlangen...

Sie verdienen sich ihr Geld, indem sie ihre durchaus nicht immer unschuldigen Opfer um Freiheit oder gar Leben bringen...



Aber diese machen gute Geschäfte...



Also, 300 Dollar, plus 200, plus 400, plus 100, macht zusammen 1000 Dollar. Sagen wir 950, dafür behalt' ich die Waffen!



Der Job kann sich lohnen...



Du hast ihn erledigt, als er dich gefangennahm. Da gehört es sich, daß man ihm von der Prämie 'ne anständige Beerdigung zahlt!

Dieser Mann hier ist so ein Kopfgeldjäger. Sein Name ist Elliot Belt. Seine Berufung...



...zeigt sich schon sehr früh. Eines Tages fragt sein Vater...



25 Cent Belohnung für denjenigen, der mir den Schuldigen nennt!



In der Schule schwärzt er seine Klassenkameraden an, um sich lieb Kind zu machen...



...und wenn mal einer seiner Mitschüler sich rächt...



Des Nachts fängt er Katzen und Hunde...



...die er am Tag wieder eintauscht...



Als bei der Rattenausrottung von 1883 für jede Ratte 25 Cent Prämie bezahlt werden, verdient sich Elliot eine goldene Nase...



...indem er heimlich Ratten züchtet...



Nach diesem Vorfall muß Elliot seine Heimatstadt verlassen, denn der Vater des Laufburschen ist niemand anderes als der Metzger selbst, ein ganz rabiater Mann...



Seine Geschicklichkeit im Umgang mit Waffen und seine Habgier – weniger sein Mut – machen ihn bald zum professionellen Kopfgeldjäger...



...doch bald wird es so viel Geld, daß...



Elliot Belt ist jetzt also ein Profi, dessen Ruf alle ausgehängten Banditen zittern läßt.



Dies ist der Start für Elliots Karriere...



Zu Anfang sind seine Einkünfte eher bescheiden...

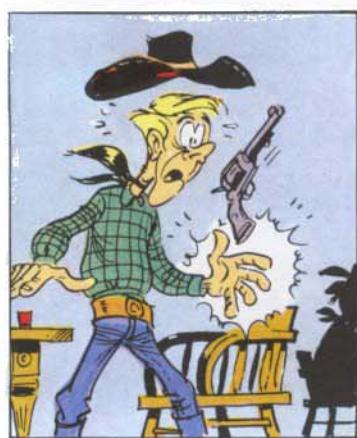
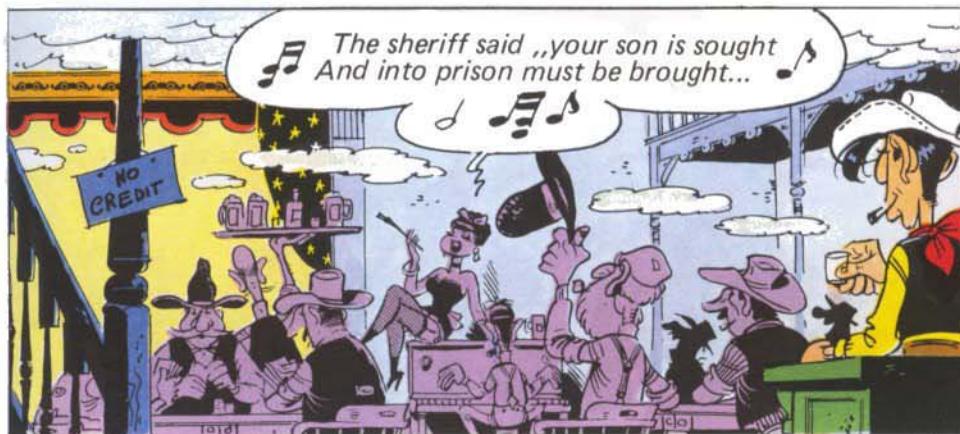


...er einen Sparvertrag abschließen kann...



Und eben dieser Mann trifft eines Tages in Cheyenne Pass ein.











Kein Zuckerle, Sam!
Laß den Buggy anspannen!

PADAMM!
PADAMM!

Ich weiß nicht, was er vorhat,
aber ich glaub', es wäre bes-
ser, wir würden Tea Spoon,
den Cheyenne, vor ihm
finden!

Yea!

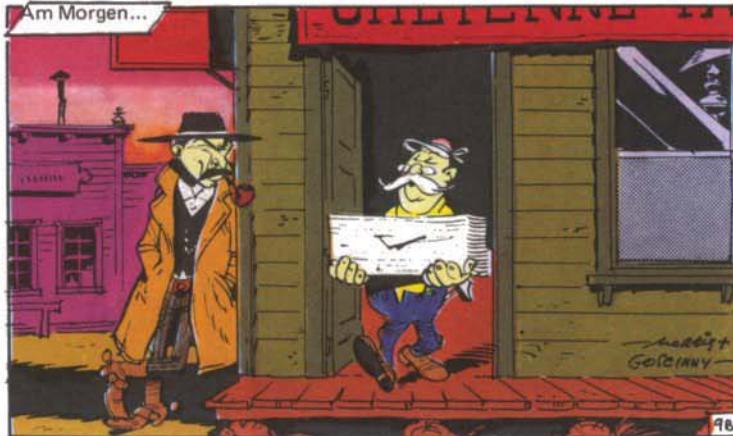
PADAMM!
PADAMM!



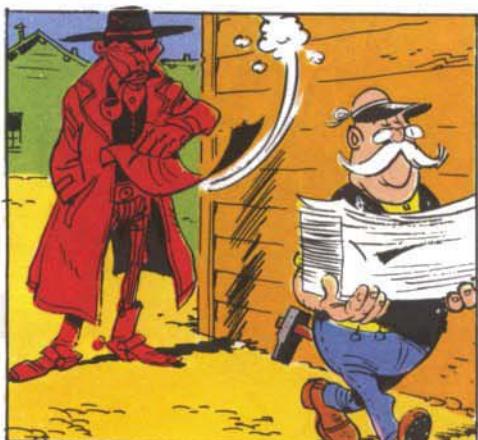
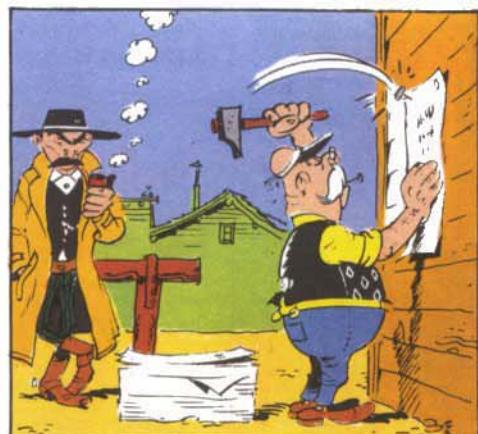
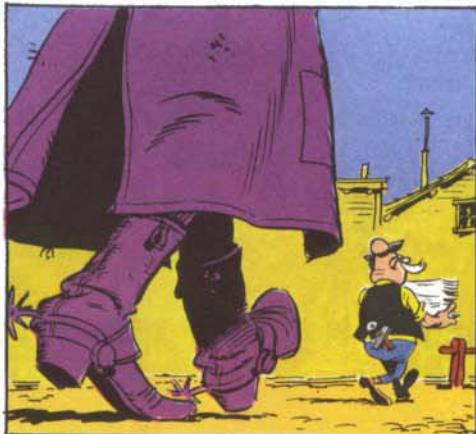
Los, hinter dem Buggy her, Wanted!
Mein kleiner Finger sagt mir, daß
da was für uns drin ist!

Aber Mr. Fortworth!
Ich kann heute nacht
kein Plakat für Sie
drucken! Ich muß die
morgige Ausgabe meiner
Zeitung vorbereiten!

CHEYENNE PASS DAILY



*Jene kleine Tageszeitung hat heute eine Auflage von 1.250.000 Exem-
plaren. Doch die Verspätung von damals hat sie nie wieder aufgeholt.
Die Sonntagsausgabe erscheint für gewöhnlich nicht vor Montagmorgen...





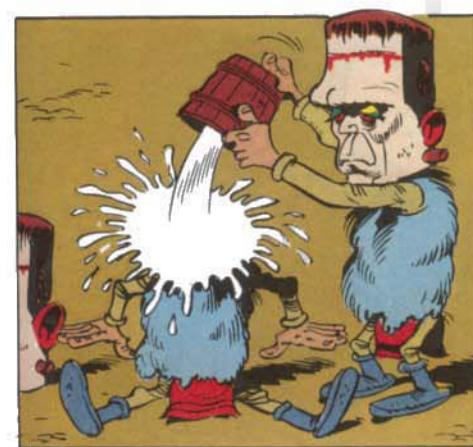


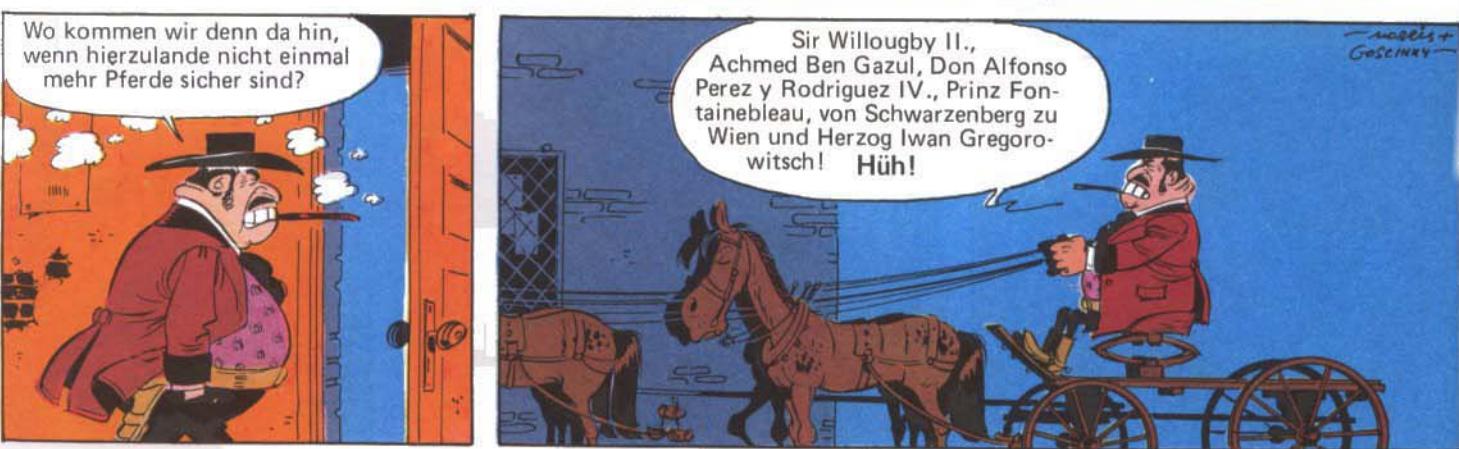


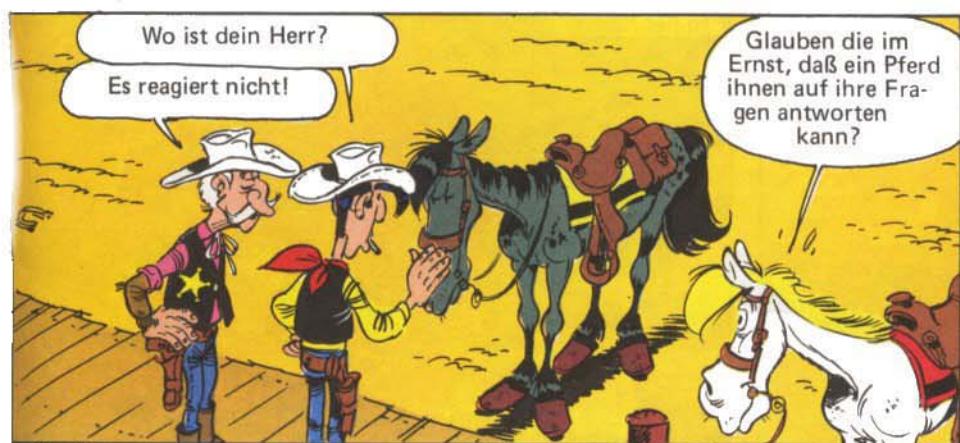


GLUCKGLUCKGLUCKGLUCK!

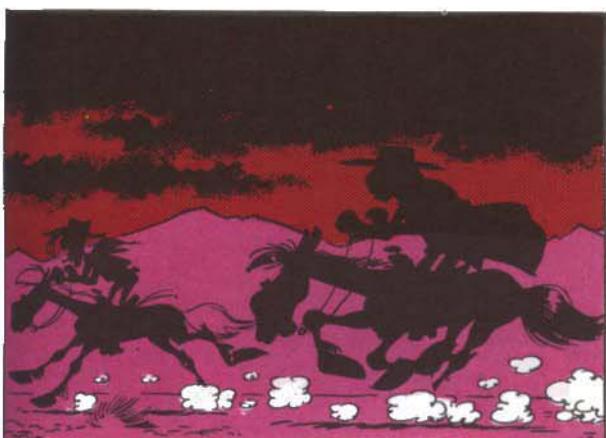












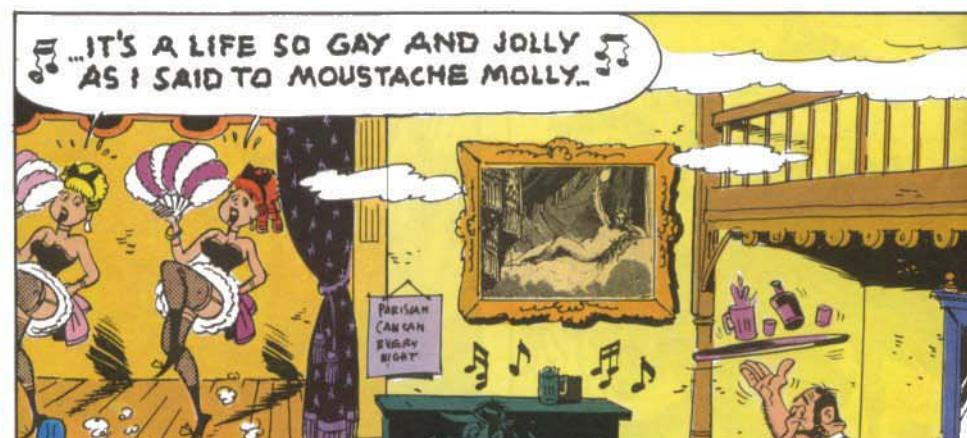
14 A



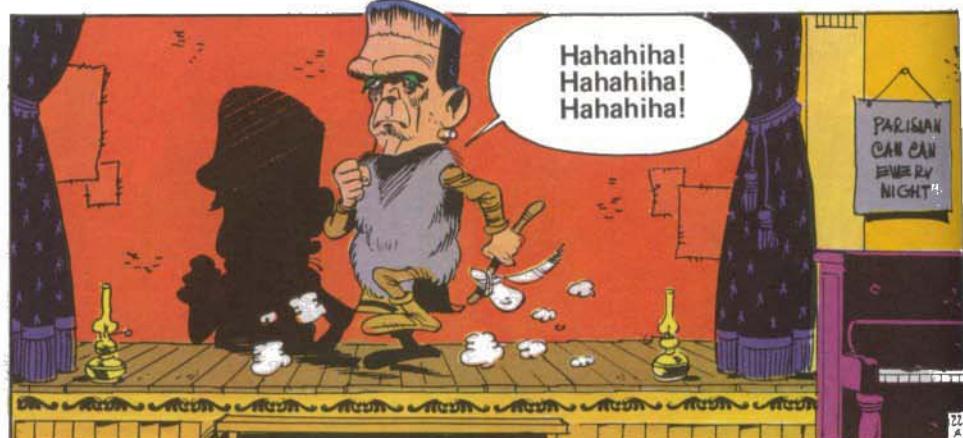
14 B



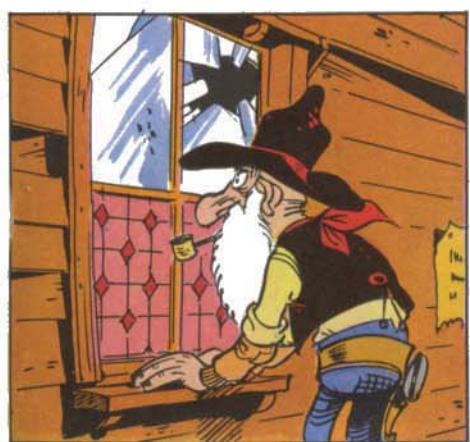
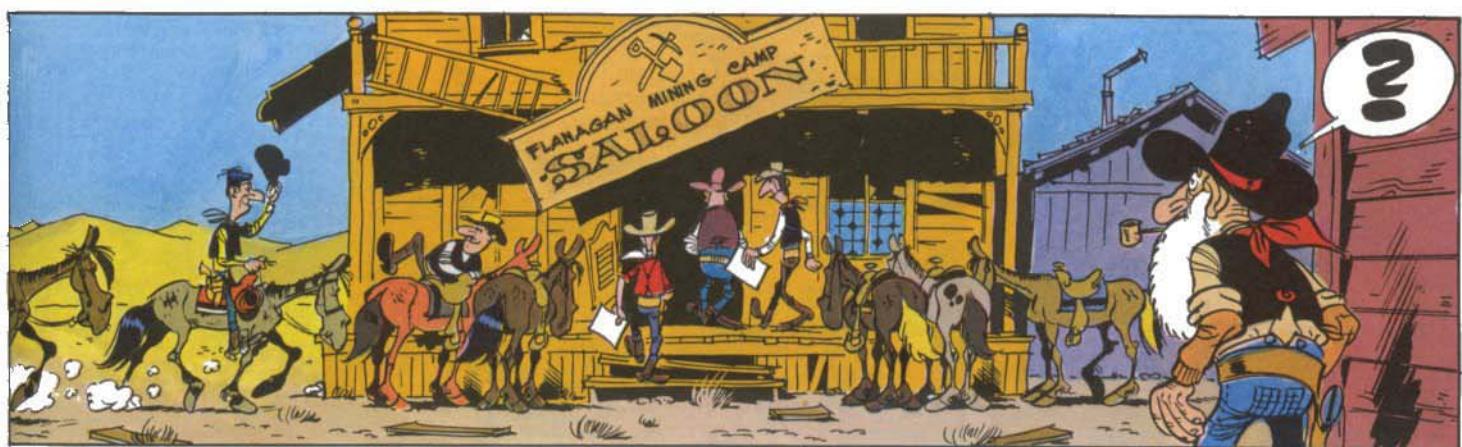
14 C







Elliot Belt gibt tatsächlich nicht auf...







Nach dem Bericht von Cornelius Flanagan...

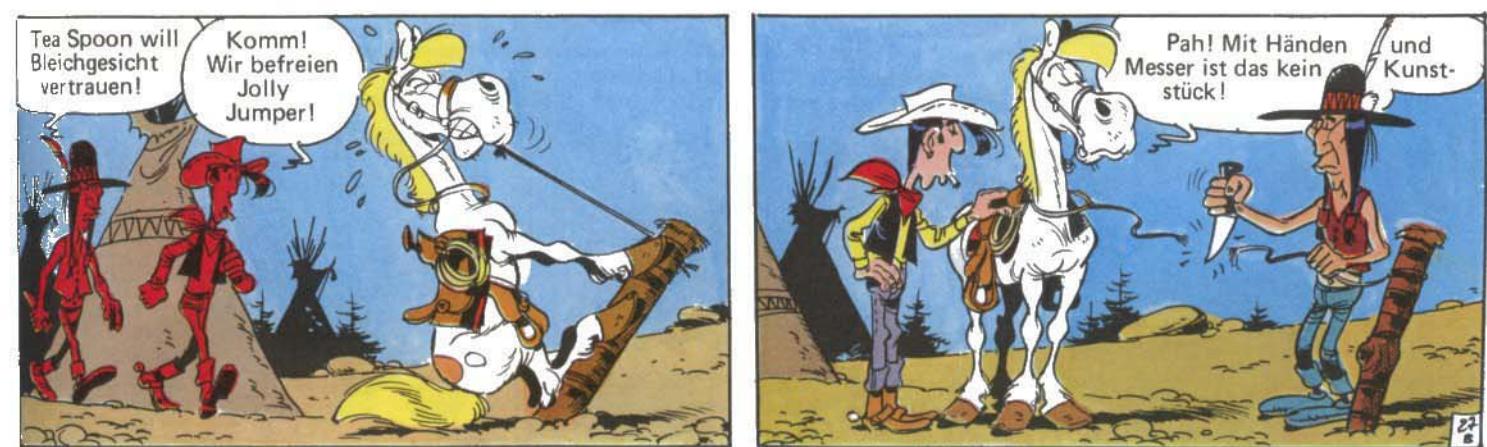
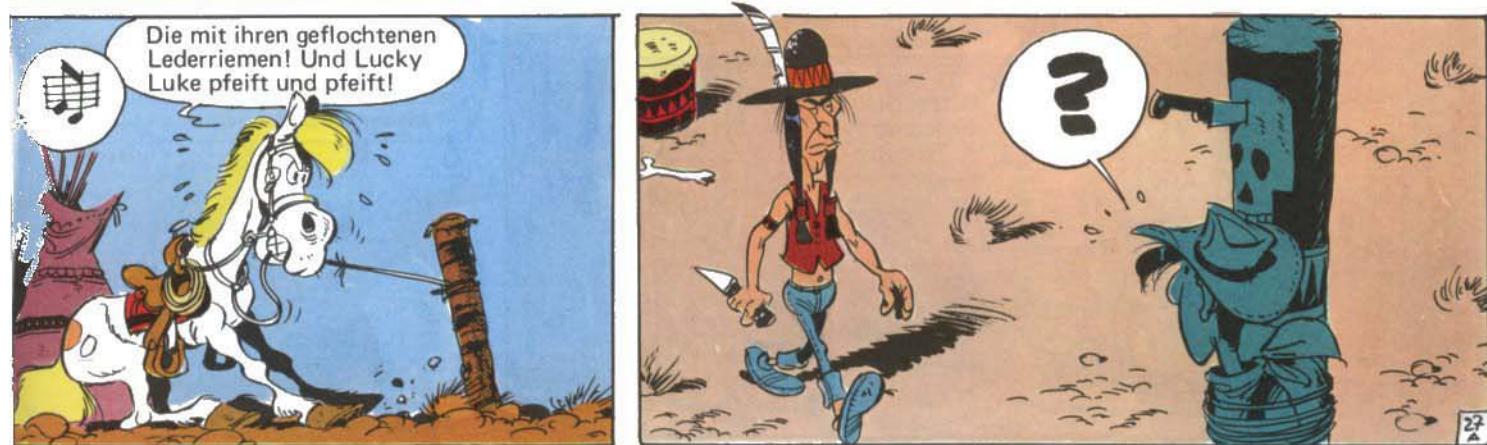
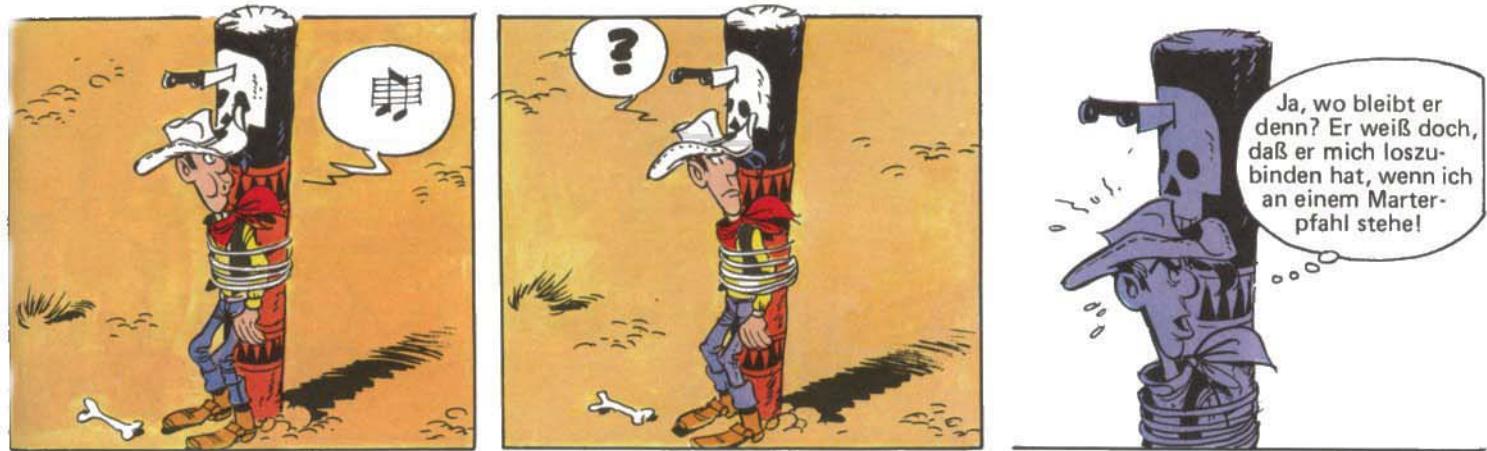
Der Kerl riskiert's, daß unser Land in Schutt und Asche sinkt. Vielleicht kann ich die Cheyenne überzeugen, uns Tea Spoon auszuliefern! Zu seinem eigenen Schutz!



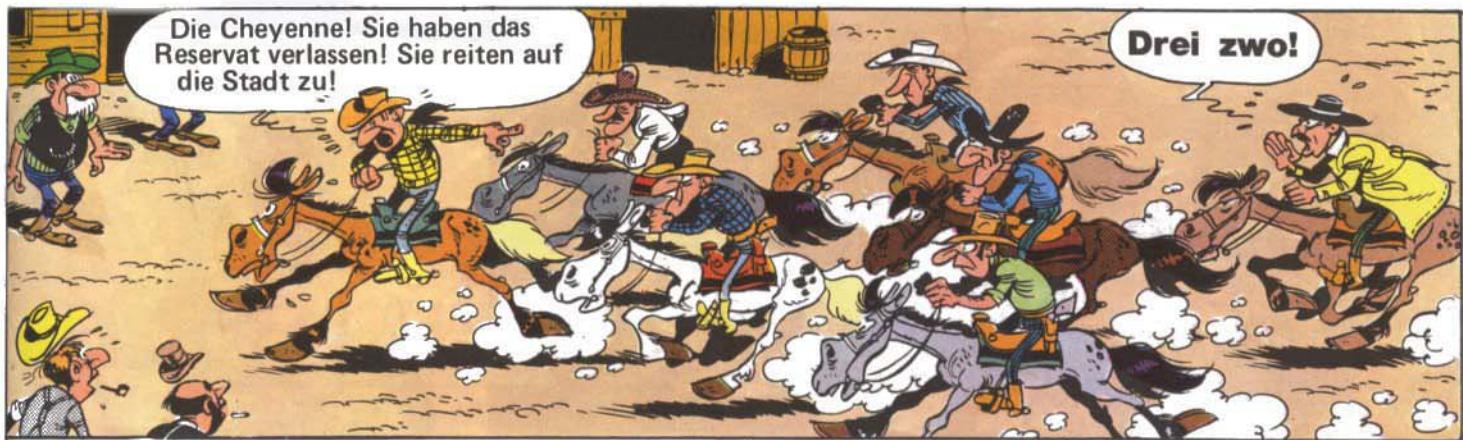


Sag mal, Elliot,
für wie doof
hältst du uns
eigentlich?









Verbarrikadiert die Stadtausgänge! Alles an die Waffen!



Wie überall im Westen sind auch hier die kühnen Pioniere blitzschnell zum Einsatz bereit...



Für den Fall einer Belagerung werden die Lebensmittel rationiert...

Die Damen stricken für die Truppe...





Der Krieg ist nicht gut für meine Brüder, die Cheyenne.

Oh doch!

Du spinnst wohl!

Die tapferen jungen Krieger sind voller Kampfesmut, aber sie sollten zuerst Tea Spoon anhören...

Nein! Erst die Stadt angreifen!

Small Face und Hard Top mögen ihre Zungen bezähmen! Die Trommel schweigt noch! Laßt Tea Spoon reden!

Nachher können wir in dem großen Tipi weiterreden!

Meine Brüder mögen umkehren. Diese Sache geht nur Tea Spoon etwas an! Tea Spoon ist unschuldig. Der Richter der Weißen wird ihn freisprechen!

Das Bleichgesicht hier wird für Gerechtigkeit sorgen! Die Cheyenne mögen dem Bleichgesicht Vertrauen schenken!

Die Cheyenne ziehen ab!
Die Gefahr ist vorbei!

Alles wieder im Überfluß vorhanden meine Damen!

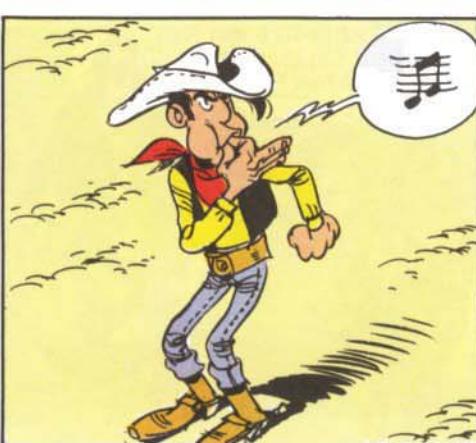
Ihre Äpfel waren auch schon mal besser!

GROCERY

HEUTE ZUTEILUNG VON ÄPFELN!







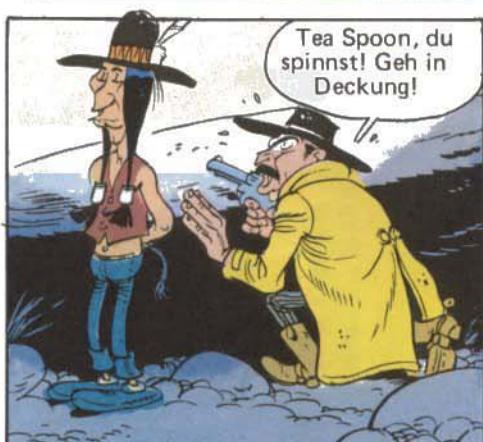
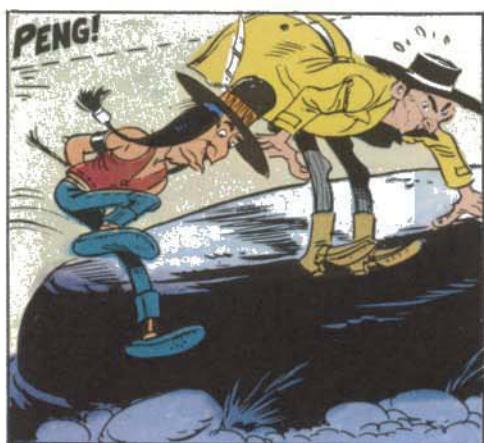


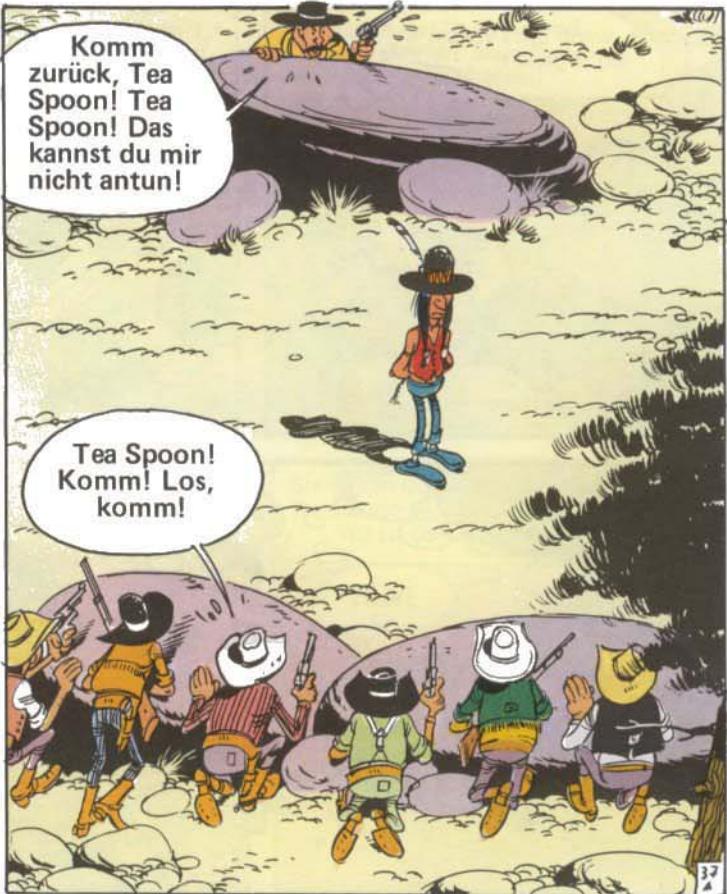
Die Nacht ist da. Die Kavallerie ist abgezogen.
Die ganze Stadt schläft wie ein Murmeltier...

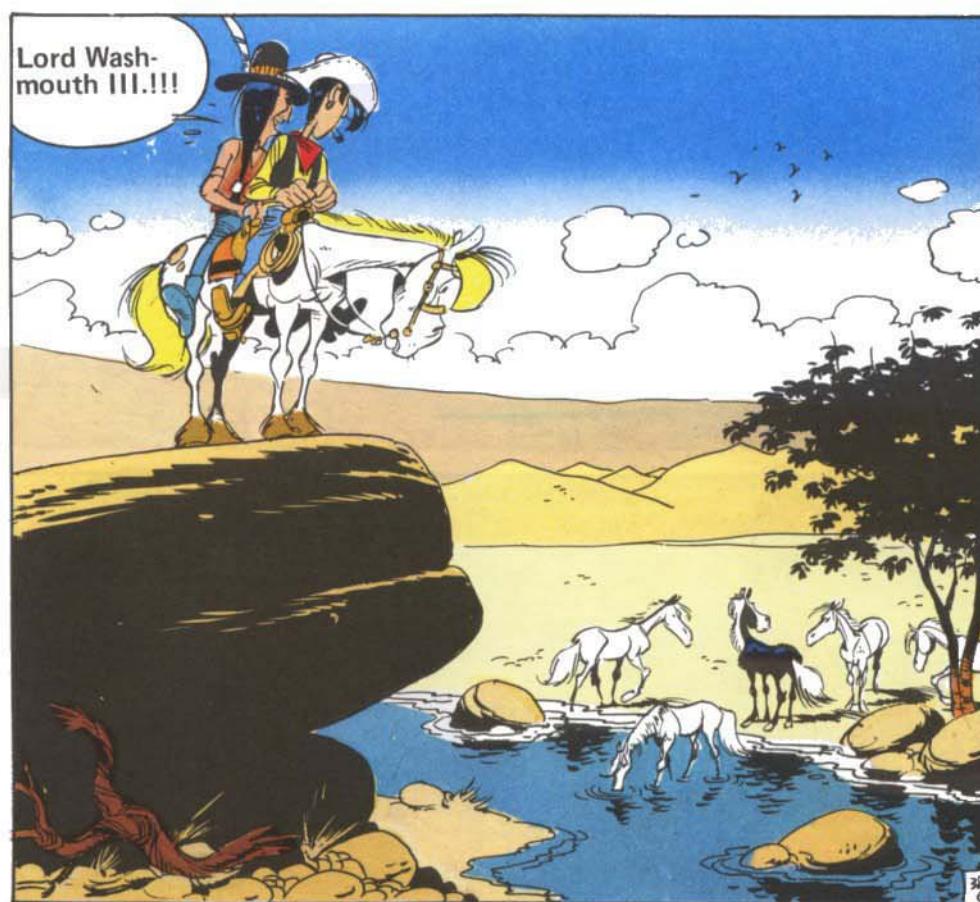


*Nicht zuletzt wegen dieses Feuers gibt es seither nur noch sehr wenige echte Satteldecken des Generals Custer...







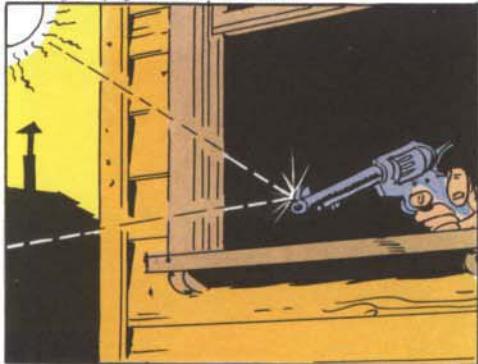




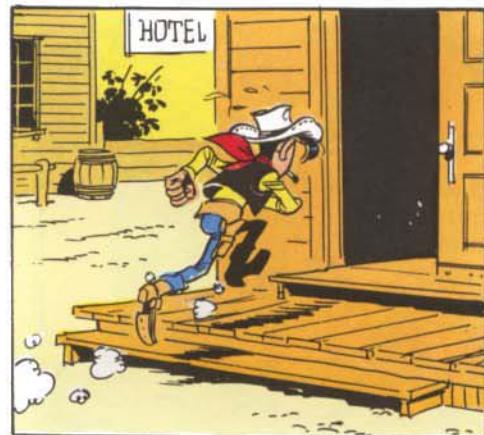




Doch was passiert da? Ein harmloser Sonnenstrahl lässt den Revolverlauf des Kopfgeldjägers aufblitzen...



...woraufhin der Sonnenstrahl nur noch einmal die Straße überquert, um sich in einem von Lucky Lukes Stiefeln widerzuspiegeln...

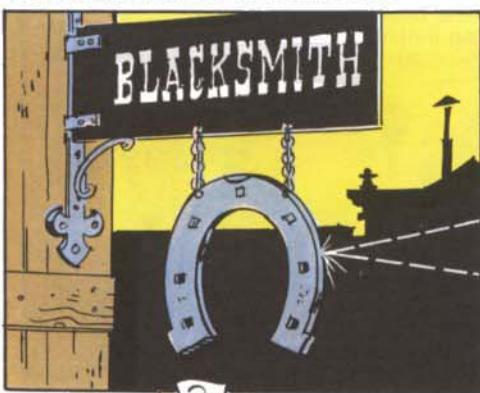


Lucky Luke möge uns dieses Bleichgesicht überlassen. Die Cheyenne werden sich schon darum kümmern...

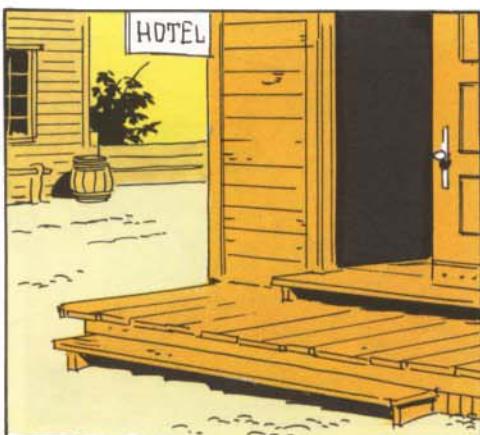


44

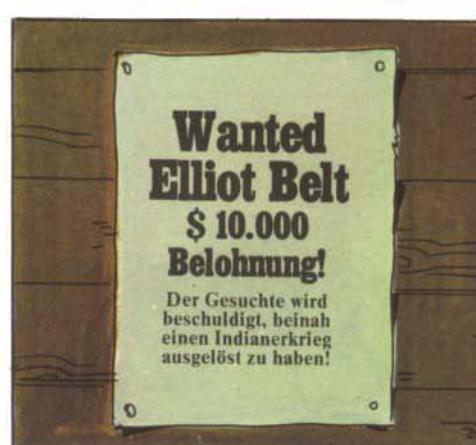
...und spiegelt sich gegenüber im Firmenschild des Hufschmieds...



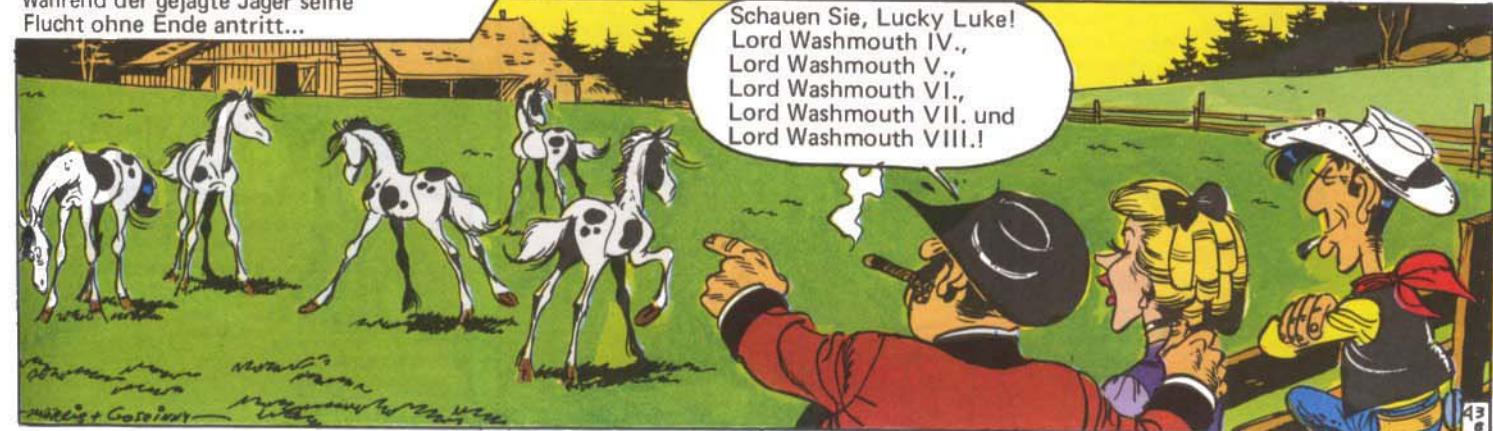
...das den Sonnenstrahl wieder zurück zur anderen Straßenseite schickt, zum Spiegel von Giorgio Baldini, dem Friseur...



45



Während der gejagte Jäger seine Flucht ohne Ende antritt...





Das Reservat der Cheyenne konnte mit den 100.000 Dollar um einige Touristenattraktionen bereichert werden...

